

Die besten Merlots

1 Balin 2013, Cantina Kopp von der Crone Visini, Barbengo TI; www.cantinabarbengo.ch
Verhalten, tiefgründig, dezente Röstaromen; mittelgewichtig, saftig, lang. Sehr elegant.



47 Franken
18,25 Punkte

2 Merlot Montagna Magica 2012, Daniel Huber, Monteggio TI; www.vinothek-brancaia.ch
Fein und nobel, Sauerkirschen; dicht gewoben, seidiges Tannin, saftige Säure. Finessenreich.



49.50 Franken
18,25 Punkte

3 Merlot Platinum 2013, Brivio, Mendrisio TI; www.brivio.ch
Feinduftig, Holz gut eingebaut; sehr kompakt, deutliche Holzprägung, Waldbeeren. Facettenreich, tolles Potenzial.



88 Franken
18,25 Punkte

4 Merlot Rompidée 2013, Chiodi, Ascona TI; www.chiodi.ch
Röstaromen, schwarze Frucht; mittelgewichtig, stoffig, harmonisch. Gelungener Spagat zwischen Kraft und Eleganz.



37 Franken
18 Punkte

5 Castello di Morcote 2013, Tenuta Castello di Morcote, Vico Morcote TI; www.boucherville.ch
Holzprägung, schwarzfruchtig; substanzreich, kompakt, aber nicht schwer. Braucht Reife.



39 Franken
18 Punkte

6 Merlot Riserva Tenimento dell'Or 2013, Agriloro SA, Genestrerio TI; www.agriloro.ch
Röstaromen, Kräuterduft; mittelgewichtig, präsen Säure, knackiges Tannin. Zeigt Finesse.



45 Franken
18 Punkte

7 Merlot Sassi grossi 2013, Gialdi, Mendrisio TI; www.gialdi.ch
Verhalten, Beerenduft, würzig; mittelgewichtig, frische Säure; mittellang. Stilvoll mit Fingerspitzengefühl komponiert.



48 Franken
18 Punkte

Die besten Chasselas

15 Merlot Crescendo 2013, Tenuta San Giorgio, Cassina d'Agno TI; www.tenutasangiorgio.ch
Einnehmendes Bouquet; vollmundig, sattes Tannin, saftige Säure. Gradlinig, zupackend.



29 Franken
17,25 Punkte

1 Dézaley Grand Cru Haut de Pierre 2014, Domaine Blaise Duboux, Epesses VD; www.blaiseduboux.ch
Kraftvoll, stoffig; endet lang und salzig. Vorbildlicher Dézaley mit grossem Potenzial.



26 Franken
18 Punkte

2 Dézaley Grand Cru Médinette 2007, Domaine Bovard, Cully VD; www.domainebovard.com
Honig, Haselnüsse, Schiefernote; im Gaumen viel Schmelz und Frische. Nähert sich dem Höhepunkt.



36 Franken
18 Punkte

3 Clos Mangold Vieilles Vignes 2014, Domaine Cornulus, Savièse VS; www.cornulus.ch
Frischfruchtig, tiefgründig; vollmundig, mit animierender Säure; lang. Komplexer Fendant.



16.50 Franken
17,75 Punkte

11 Yvorne Ovaile 2013, 1er Grand Cru, Hammel, Rolle VS; www.schubliweine.ch
Üppiges, reifes Bouquet, Feuerstein; vollmundig, dezente Säure, harmonisch, mineralische Begleitung.



22.50 Franken
17,5 Punkte

12 Fendant Les Bans 2014, Gérald Besse, Martigny VS; www.besse.ch
Terroirgeprägt; frisch, gradlinig, rassig; mittellanger, mineralischer Abgang. Fendant mit alpinem Charakter.



14 Franken
17,25 Punkte

13 Féchy Le Brez, Domaine La Colombe, Féchy VD; www.ullrich.ch
Aprikose, Limette; schlank mit knackig frischer Säure und leichter Bitterkeit; jugendlich, sehr gutes Potenzial.



15.50 Franken
17,25 Punkte

14 Fendant de Sion Maître de Chais Réserve Spéciale 2013, Provins Valais; www.provins.ch
Verhaltene Frucht; kräftige Struktur, präsen Säure. Charaktervoller, reifer Fendant.



18.90 Franken
17,25 Punkte

7 Malanser Pinot noir Schöpfi 2013, Fromm, Malans GR; www.vinothek-brancaia.ch
Verhaltenes, etwas sprödes Bouquet, Schwarzkirsche; mittelgewichtig, feines, jugendliches Tannin. Braucht Zeit.



61 Franken
18,25 Punkte

8 Pinot noir 2013, Martha und Daniel Gantenbein, Fläsch GR; www.millevins.ch
Wunderbares Bouquet mit feinsten Holznote; samtige Tannine. Leider noch etwas störende Kohlensäure.



120 Franken
18,25 Punkte

9 Auvernier 2012, La Maison Carrée, Auvernier NE; www.lamaisoncarree.ch
Zartfruchtiges Bouquet, Himbeeren; schlank, dicht, knackige Säure, robustes Tannin. Sehr burgundisch.



21 Franken
18 Punkte

10 Pinot noir Klingnau Kloster Sion Réserve 2011, Weingut zum Sternen, Würenlingen AG; www.weingut-sternen.ch
Rotfruchtig, würzig, holzgeprägt; vollmundig, reifes Tannin. Attraktiv.



32 Franken
18 Punkte

11 Pinot noir Raissennaz 2013, Domaine Henri Cruchon, Echichens VD; www.henricruchon.com
Frischfruchtig, tiefgründig; feines Tannin, filigrane Säure; langer, kalkiger Abgang. Elegant.



36 Franken
18 Punkte

12 Pinot noir No 4 2012, Schlossgut Bachtobel, Weinfelden TG; www.bachtobel.ch
Einnehmendes Bouquet, rote Kirsche, würzig; mittelgewichtig, fein. Mit Schmelz und Länge.



48 Franken (limitiert)
18 Punkte

13 Pinot noir Hallau Haalde 2013, Markus Ruch, Neunkirch SH; www.gerstl.ch
Schwarzfruchtig, nobel, Hefenote; schlank, dicht, saftig; kalkig-mineralischer Abgang. Sehr spannungsreich.



49 Franken
18 Punkte

Die 50 besten Schweizer Weine

Der Weinpublizist Martin Kilchmann hat aus Hunderten von Tropfen die besten ausgewählt

So wurden die Weine bewertet

Um die Auswahl der fünfzig besten Schweizer Weine relevanter zu gestalten, konzentrierte sich Martin Kilchmann, Weinpublizist und Chefredaktor der Schweizer Ausgabe des Weinmagazins «Falstaff», auf die drei wichtigsten Schweizer Rebsorten: bei den weissen ist dies der Chasselas, bei den roten Merlot und Pinot noir. Degustiert wurden die meisten Weine zuerst vor Ort und dann zur Überprüfung nochmals zu Hause – blind und zusammen mit dem Essen, was zusätzliche Rückschlüsse zulässt. Zu beachten ist, dass jede Degustation lediglich eine Momentaufnahme darstellt und abhängig von verschiedenen Faktoren ist. Je nach Kontext kann die Bewertung denn auch moderat anders ausfallen. Bewertet wurden die Weine mit dem bei uns dominierenden 20-Punkte-Schema.

«Die Qualität hat sich unglaublich verbessert»

Weinkenner Martin Kilchmann über Schweizer Weine und die neusten Trends im Weinbau

Wie viele Weine haben Sie getestet?

Ich degustiere das ganze Jahr über Schweizer Weine. Teilweise blind, an Präsentationen oder bei Winerbesuchen. So kommen gut und gerne 500 Weine zusammen. Daraus habe ich eine Auswahl getroffen und nochmals getestet.

Warum beschränken Sie sich auf Chasselas, Merlot und Pinot noir?

Die drei Sorten sind die Leitsorten des Landes. Aus allen wichtigen Traubensorten die fünfzig Besten zu wählen, erscheint mir etwas willkürlich und vermessen.

Gab es positive oder negative Überraschungen?

Positiv überrascht haben mich die

Pinots noirs des Jahrgangs 2013. Hier haben wir es, vor allem in der Bündner Herrschaft, mit einem exzellenten Jahr zu tun. Negativ ist, dass es davon wenig gibt, da die Ernte klein war.

Wie gut sind die Schweizer Weine?

Die Qualität der Schweizer Weine hat sich in den letzten zehn Jahren unglaublich verbessert. Wäre es früher unmöglich gewesen, eine Liste von hundert aussergewöhnlich Weingütern zu erstellen, hat man heute die Qual der Wahl.

Woran liegt das?

Die Winzer sind besser ausgebildet. Sie besuchen Betriebe im Ausland und setzen die Erfahrungen zu Hause um. Sie arbeiten natur-



Degustiert 500 Weine pro Jahr: Weinpublizist Martin Kilchmann

nah, teilweise biologisch oder gar biologisch-dynamisch. Das gibt präzisere, lebendigere Weine.

Können sie mit den grossen Europäern mithalten?

Für die absolute Topliga reicht es noch nicht. Dafür ist die Entwick-

lung noch zu jung. Aber mit den sehr guten europäischen Weinen können wir absolut mithalten.

Wie altern die Weine?

Das Gros der Schweizer Weine wird mit Vorteil innerhalb von zwei, drei Jahren getrunken. Doch Spitzentropfen vermögen mit Gewinn zu altern und nehmen die 10-Jahres-Hürde mit Bravour.

Sind Schweizer Weine zu teuer?

Im oberen Qualitätsbereich sind die Weine auch im Ausland teuer. Mit günstigen Weinen können wir nicht mithalten. Dafür sind die Produktionskosten zu hoch.

Werden sie im Ausland überhaupt wahrgenommen?

Nicht gross, höchstens als Spezialitäten. Aber das hat auch damit

zu tun, dass man diese Weine im Ausland kaum kaufen kann. Es fehlt vor allem die Menge.

Wohin geht der Trend?

Weine aus autochthonen, regional verwurzelten Rebsorten haben Konjunktur. Und es wird vermehrt auf Eleganz und Trinkigkeit geschaut. Doch im Weinbau gibt es nicht nur eine Wahrheit. Winzer sind Individualisten. Ein Stück weit setzt sich jeder den Trend selber.

Kann sich der Schweizer Wein noch steigern?

Im Keller ist bei den Spitzenproduzenten das Potenzial wohl ausgeschöpft. Auf der Suche nach gesunden, reifen, aromatischen Trauben bietet der Rebberg aber noch Spielraum für Verbesserungen.

8 Merlot Orizzonte 2013, Zündel, Beride TI; www.studer-vinothek.ch
Unaufgeregtes, beeriges Bouquet; schlank, kräftiges Tannin, frische Säure. Authentisch, schielt nicht auf Moden.



49 Franken
18 Punkte

9 Merlot Lamone Riserva 2013, Cantina Pelossi, Pazallo TI; s.pelossi@gmail.com
Röstaromen, schwarzbeerig; kompakter Bau, stoffig, saftige Säure, Holzaromen. Gut gemacht, modern.



35 Franken
17,75 Punkte

10 Merlot Rosso di Sera 2013, Klausener Vini, Purasca TI; klausener@bluewin.ch
Tiefgründig, würzig; kräftige Struktur, reifes Tannin, saftige Säure. Charaktervoll mit Potenzial.



37 Franken
17,75 Punkte

11 Merlot Riserva Ronco dei Ciliegi 2013, Azienda Mondò, Sementina TI; www.aziendamondo.ch
Cassis-Noten, Röstaromen; weich, samtig, saftige Säure. Eleganter, stilvoller Merlot.



35 Franken
17,5 Punkte

12 Pio della Rocca 2013, Tenuta Castello di Morcote; www.boucherville.ch
Kräuterwürzig, dezent holzgeprägt; noch etwas eckig, robust, markant strukturiert. Schlummert noch.



48 Franken
17,5 Punkte

13 Merlot Vigna Vecchia 2013, Tamborini, Lamone TI; www.nauer-weine.ch
Verhalten, Hefenote; vollmundig, saftige Säure, dezente Holzprägung; lang. Ausdrucksvoll, modern.



48,70 Franken
17,5 Punkte

14 Merlot Novi dal Drunpa 2013, Mauro Ortelli, Corteglia TI; ortelli.mauro@bluewin.ch
Beerig, dezent Holz; schlank, subtil komponiert, saftig. Unauffällig, aber sehr delikat.



25 Franken
17,25 Punkte

4 Dézaley Grand Cru 2014, Jean-François Neyroud, Chardonne VD; www.neyroud.ch
Sehr reintönig, Noten von Agrumen und Feuerstein; frisch, harmonisch, lang mit mineralischer Prägung.



18,80 Franken
17,75 Punkte

5 Yvorne Grand Cru Château Maison Blanche 2014, Château Maison Blanche, Yvorne VD; www.gazzar.ch
Vielschichtiges Bouquet; vollmundig, noch etwas herb und nervös, kann reifen.



18,90 Franken
17,75 Punkte

6 Dézaley Grand Cru Chemin de Fer 2014, Luc Massy, Eppesses VD; www.massy-vins.ch
Noch verhalten, aber Kraft angetönt; stoffig, saftig, frisch; endet lang auf mineralischen Noten.



27 Franken
17,75 Punkte

7 Dézaley-Marsens Grand Cru De la Tour Vase No 4 2012, Frères Dubois, Cully VD; www.lfd.ch
Holznote, florale Aromen, Anis; voll, weich, cremig. Ungewöhnlich, aber spannend.



30 Franken
17,75 Punkte

8 Saint-Saphorin Les Blassinges, Pierre-Luc Leyvraz, Chexbres VD; www.leyvraz-vins.ch
Kraftvoll, tiefgründig; etwas Kohlensäure, ausgeprägt mineralisch; lang. Exemplarisch.



16,80 Franken
17,5 Punkte

9 Fendant Clos de Cochetta 2014, Gilliard, Sitten VS; www.gilliard.ch
Reichhaltiges, würziges, mineralisches Bouquet; vollmundig, kraftvoll; endet lang mit leichter Bitternote.



16,90 Franken
17,5 Punkte

10 Clos à l'Abbé 2014, Sabine Steiner, Schernelz BE; www.schernelz-village.ch
Reintönig, Lindenblüten; klar und gradlinig mit kristalliner Säure. Fadengrader Bielerseewein.



17 Franken
17,5 Punkte

Die besten Pinots

15 Dézaley Clos des Moines Vieilles Vignes 2014, Ville de Lausanne VD; vignobles@lausanne.ch
Frischfruchtig, kraftvoll; Schmelz, saftig, leicht bitter. Finessenreicher Dézaley.



22 Franken
17,25 Punkte

1 Pinot noir Calcaire Absolu 2013, Histoire d'Enfer, Corin-sur-Sierre VS; www.histoiredenfer.ch
Feinste Frucht, kalkig; seidiges Tannin, samtig, saftig, lang. Eleganz pur, köstlich.



78 Franken
19 Punkte

2 Malanser Pinot noir Unique 2013, Weingut Donatsch, Malans GR; www.donatsch.info
Kraftvoll und vielschichtig, langer «burgundischer» Abgang. Martin Donatsch bester Unique.



55 Franken
18,75 Punkte

3 Pinot noir Eichholz 2013, Irène Grünenfelder, Jenins GR; www.cultivino.ch
Schwarzfruchtig, nobles Holz; kompakt, stoffiges Tannin, lang. Geschmacksreich mit super Potenzial.



62 Franken
18,5 Punkte

4 Pinot noir Stadtberg 2013, Weingut Pircher, Eglisau ZH; www.weingut-pircher.ch
Raffiniertes Bouquet, schwarzfruchtig; kraftvoll, konzentriert, lang. Entwickelt viel Druck.



31 Franken
18,25 Punkte

5 Pinot noir Monolith 2013, Francisca und Christian Obrecht GR; www.obrecht.ch
Rotbeeriges, facettenreiches Bouquet; mittelgewichtig, feinkörniges Tannin, saftige Säure. Delikat und frisch.



48 Franken
18,25 Punkte

6 Malanser Pinot noir 2013, Studach, Malans GR; www.alexander-weine.ch
Rotfruchtiges Bouquet, Röstaromen; leichtfüssig, elegant und tänzerisch. Noch sehr jugendlich.



51 Franken
18,25 Punkte

14 Pinot noir Thalheim Chalofe 2013, Litwan, Schinz nach AG; www.1870vinsetconseil.ch
Subtiles, rotbeeriges Bouquet; schlank, feine Säure, kalkige Note. Elegant und authentisch.



37,90 Franken
17,75 Punkte

15 Fläscher Pinot noir Grand Maître 2013, Peter und Rosi Hermann, Fläsch GR; www.weingut-hermann.ch
Röstaromen, rote Beeren; mittelgewichtig, kompakt, kräftiges Tannin. Modern.



43 Franken
17,75 Punkte

16 Pinot noir R 2013, Baumann, Oberhallau SH; www.baumannweingut.ch
In der Nase rotfruchtig; weicher Auftakt, gradlinig, samtig, bereits recht zugänglich.



36 Franken
17,5 Punkte

17 Pinot noir B 2013, Toni Ottiger, Kastanienbaum LU; www.weinbauottiger.ch
Rotbeerig, Holznote; weiches Tannin, saftige Säure, schmackhaft. Jugendlich, frisch, kann noch zulegen.



45 Franken
17,5 Punkte

18 Pinot noir Réserve 2013, Weingut Schöllsli, Schafis BE; www.weingutschloessli.ch
Schwarzkirische, Holznote; kraftvolles, eher rustikales Tannin, extraktreich. Muss reifen.



26,50 Franken
17,25 Punkte

19 Fläscher Pinot noir Selection Bovel 2013, D. Marugg, Fläsch GR; www.1870vinsetconseil.ch
Schwarzfruchtig, kräuterig; mittelgewichtig, knackige Säure. Elegant und jugendlich.



34,50 Franken
17,25 Punkte

20 Pinot noir Ardon Beuble Maître de Chais Sélection Spécial 2013, Provins Valais; www.provins.ch
Konzentriertes Bouquet, Dörrobst; breit, lang. Ein üppiger Pinot.



31,90 Franken
17 Punkte

Fotos: Stefano Schröter

Anzeige

GROSSES GOLD und bester Rotwein Siziliens
für **AMANERO 2013**
den sizilianischen Amarone

Exklusiv bei der SCHULER St. JakobsKellerei erhältlich. Mehr Infos unter www.schuler.ch, Tel. 041 819 33 33 oder in jedem SCHULER Weinfachgeschäft

SCHULER
ST. JAKOBSKELLEREI 1694
Über 300 Jahre Weinkultur